

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI AARAU JAHRESBERICHT 2015



Jahresbericht SP Aarau 2015

Inhalt

3	Editorial
4	Bericht des Vorstands
10	Berichte aus dem Stadtrat
14	Bericht der Einwohnerratsfraktion
16	Bericht aus der Schulpflege
17	Bericht aus dem Kreisschulrat
18	Bericht aus der Steuerkommission
19	Berichte aus den Arbeitsgruppen
24	Erfolgsrechnung 2015
25	Bilanz 2015
26	Revisionsbericht
27	Mitgliederzahlen
28	Vertretungen in innerparteilichen Gremien
29	Verzeichnis der Mandatsträger_innen
30	Vertretungen in Kommissionen

Legende Titelblatt:

Am «Gartentisch» wird in unkomplizierter Atmosphäre über Politik diskutiert..

Editorial

Liebe Genossinnen und Genossen

Die SP lebt, weil sie Mitglieder hat.

Ende Jahr hatte die SP Aarau 208 Mitglieder. Es sind alles Menschen, die sich den sozialdemokratischen Grundwerten verpflichtet fühlen, Menschen, die mitbestimmen und unsere Stadt mitgestalten wollen.

Ich bin froh, dass unsere Partei breit aufgestellt ist und von so vielen unterschiedlichen Leuten getragen wird. Freiwilligenarbeit ist alles andere als selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass wir so engagierte Menschen in unserer Partei haben, die sich auf vielen Ebenen für unsere Anliegen einsetzen. Im Namen des Vorstands danke ich allen Mitgliedern und Sympathisant_innen, die sich auf vielfältige Weise für die Partei engagieren – sei es mit ihrem Einsatz in den politischen Gremien, an Standaktionen oder beim Plakatieren, sei es mit Arbeit im Hintergrund, auf finanzielle Art oder beim Organisieren von Sektionsveranstaltungen. Ihr alle tragt dazu bei, dass unsere Anliegen gehört werden und unsere Stadt gerechter, offener und solidarischer wird. Danke!

Im Namen des Vorstands
Gabriela Suter, Präsidentin



Bericht aus dem Vorstand

Personelles

An der GV vom 12. März 2015 kam es zu einem grossen Wechsel im Vorstand der SP Aarau. Nach sieben Jahren demissionierte Christoph Schmid und übergab das Präsidium an Gabriela Suter. Abdul Abdurahman, Silvia Dell'Aquila, Laszlo Etesi und Nicola Müller wurden neu in den Vorstand gewählt.



Die frisch gewählte Präsidentin Gabriela Suter und der nach sieben Jahren im Amt zurückgetretene Christoph Schmid an der GV vom 12.3.2015

Nach mehreren Sitzungen, an denen die Aufgaben des Vorstands definiert wurden, kam es zu folgender Ressortverteilung:

- Gabriela Suter, Präsidentin (Kommunikation)
- Anja Kaufmann, Vizepräsidentin (Personelles)
- Laszlo Etesi (Web)
- Oliver Hofer (Grafik)
- Beat Hollenstein (Kassier, Adressen)
- Heiner Lüscher (Aktuar)
- Christoph Schmid (Mitgliederpflege, Geselliges)
- Beisitzer ohne festes Ressort: Abdul Abdurahman, Silvia Dell'Aquila,
- Renato Mazzocco und Nicola Müller

Strategisches

Der Vorstand traf sich im Jahr 2015 achtmal zu Vorstandssitzungen. Die ersten Monate in der neuen Zusammensetzung eruierte der Vorstand neben dem Tagesgeschäft vor allem die Kernaufgabengebiete der nächsten zwei Jahre. Dabei kristallisierten sich die Bereiche Personalplanung/Nachwuchsförderung, Verbesserung der Kommunikation und die Vorbereitung des Wahlkampfs für die nächsten kommunalen Wahlen 2017 heraus. Zu diesen Bereichen wurden an der Klausur Massnahmen erarbeitet. Von den Ergebnissen der Klausur abgeleitet hat der Vorstand Folgendes in Angriff genommen:

- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (regelmässige Medienmitteilungen, neue Website, Aufbau der Social Media-Präsenz, regelmässiger elektronischer Newsletter)
- Bildung einer ständigen AG Personal (gezieltes Suchen und Fördern von Mandatsträger_innen und Funktionär_innen)
- Erarbeitung eines „Handbuch Wahlen“ (Sammeln und Festhalten von organisatorischem und strategischem Wissen)
- Bildung einer AG 100 Jahre SP Aarau zur Vorbereitung des Jubiläumsjahrs (Erarbeiten eines Jubiläumprogramms)

Öffentlichkeitsarbeit: Medienarbeit

Die Medienarbeit wurde 2015 verstärkt. Es wurden insgesamt acht Medienmitteilungen verschickt, die alle auch in der Aargauer Zeitung und/oder im Landanzeiger bzw. den Aarauer Nachrichten publiziert wurden. Diese gewonnene Präsenz in den Medien soll aufrecht gehalten werden.

Öffentlichkeitsarbeit: Web

Laszlo Etesi übernahm den Neuaufbau unserer Website www.sp-aarau.ch, wobei wir Wordpress-Vorlagen der SP Schweiz gratis zur Verfügung gestellt bekommen. Die Website wurde im Januar 2016 erfolgreich freigeschaltet.

Auch auf Social Media verstärkte die SP Aarau im Jahr 2015 ihre Aktivitäten. Auf der Facebook-Seite der SP Aarau wurden regelmässig Neuigkeiten gepostet und ein Twitter-Account wurde eingerichtet.

Interne Kommunikation

Im Jahr 2015 wurden insgesamt zwölf elektronische Newsletter sowie drei Postversände an die Mitglieder und Sympathisant_innen verschickt. Der Newsletter ermöglicht es dem Vorstand, die Adressat_innen schnell und kostengünstig

über aktuelle Veranstaltungen und Aktionen zu informieren und mit Aufrufen an die Mitglieder zu gelangen.

Vernehmlassungen

Die SP Aarau beteiligte sich an allen fünf städtischen Vernehmlassungen. Die Entwürfe der Stellungnahmen wurden jeweils in Arbeitsgruppen gemeinsam mit Vorstands- und/oder Fraktionsmitgliedern erarbeitet. Die AG Stadtentwicklung spielte bei den Vernehmlassungen eine wichtige Rolle. Die Vorschläge wurden jeweils im Vorstand ausgiebig diskutiert und je nach Resultat entsprechend angepasst.

Klausur 2015

Am 25. April fand die Klausur der SP Aarau im Rathausaal zum Thema „Erfolgreicher Wahlkampf 2017“ statt, an der 15 Mitglieder teilnahmen. Prominenter Gast und Referent war der Politikwissenschaftler Claude Longchamp, der daran erinnerte, die SP müsse auf ihre inhaltliche Stärken setzen und entsprechend die Themen Integration/Migration, Sozialpolitik, offene Schweiz/Bilaterale, Arbeitslosigkeit und Umwelt/Ökologie besetzen. Er empfahl, unseren Wahlkampf vor allem auf die linke Seite auszurichten und dort zu mobilisieren. Um die urbane Wählerschaft anzusprechen, sollen gemäss Longchamp auch moderne Wahlkampfinstrumente genutzt werden.

In drei Workshops erarbeiteten die Teilnehmenden zu den Themen Personalfragen, interne/externe Kommunikation und (Vor-)Wahlkampf wichtige Grundlagen für die Vorstandsarbeit der kommenden Jahre.

1.-Mai-Feier

Trotz Regen herrschte am Umzug und an der 1.-Mai-Feier in Aarau eine tolle Stimmung. Organisiert wurde sie wie jedes Jahr von der 1. Maikommission des Bezirks Aarau. Auch viele Mitglieder und Sympathisant_innen der SP Aarau waren am Umzug präsent, Stadtpräsidentin Jolanda Urech und Stadträtin Franziska Graf-Bruppacher marschierten zuvorderst mit. Auf dem Kirchplatz hielten Viviane Hösli (Präsidentin SP Frauen Aargau), Cédric Wermuth (Co-Präsident SP Aargau) und Itamar Piller (Co-Präsident Junge Grüne Aargau) eindringliche Reden. Unvergesslich bleiben auch die „Seven Sinking Steps“ der Slammerin Patti Basler und die Klezmer- und Gybsy-Jazz-Musik des Trio Kautschuk. Traditionell ist die SP Aarau mit einem Kuchenstand am Festplatz der 1.-Mai-Feier

präsent. Der Erlös von 310.– ging je zur Hälfte an die 1.-Maikommission und an die SP Aarau. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer_innen und Kuchenspende_innen!

Geselliges

Am 13. Juni 2016 fand nach 17 Jahren Unterbruch wieder ein Altstadtlauf statt. Eine Gruppe von SP-Mitgliedern nahm an diesem Plauschlauf teil. Im Vordergrund stand nicht der Leistungssport, sondern das Gemeinschaftserlebnis. Im Vorfeld des Altstadtlaufs wurden vier Vorbereitungstrainings durchgeführt. Leider wurde dieses Angebot nur wenig genutzt.

Gut besucht war unser Sommerfest, das dieses Jahr am 29. August bei brütender Hitze Zwischen den Toren vor dem palästinensischen Restaurant Al Ahr am stattfand. Bereits ab 16 Uhr starteten wir mit einem Apéro. Später wurden wir mit wunderbaren Falafel- und Shawarmaplatten verwöhnt. Ein kulinarischer Hochgenuss! Das kulturelle Rahmenprogramm steuerte „Musig i de Altstadt“ bei. Leider war es deswegen zeitweise relativ laut.



Fröhliche Stimmung am Sommerfest der SP Aarau.

Sektionsversammlungen

Im Jahr 2015 fanden zwei Sektionsversammlungen statt. Im Mai beschäftigten sich die 15 Anwesenden mit dem Sparpaket Stabulo 2. An der Sektionsversammlung im November diskutierten 18 interessierte Mitglieder zuerst über das Budget 2016, danach über die zukünftige Rechtsform der Alters- und Pflegeheime.

Demonstration «Aufstand für Anstand»

Ein grossartiges Zeichen gegen die von Rechts geschürte Fremdenfeindlichkeit setzte der von der SP Aargau mitorganisierten «Aufstand für Anstand» am 22. September. Es war eine der grössten Demonstrationen der letzten Jahrzehnte in Aarau. Über 3500 Demonstrantinnen und Demonstranten, darunter viele Mitglieder und Sympathisant_innen der SP Aarau, standen ein für einen solidarischen und humanitären Aargau. Mehr als 60 Organisationen nahmen am Umzug durch die Bahnhofstrasse und die Altstadt teil. Anschliessend versammelten sich die Demonstrierenden auf dem Aargauerplatz zu einer Platzkundgebung mit Reden, Essen und Musik.

Wahlen

Der Fokus des Politjahrs 2015 lag auf den Nationalrats- und Ständeratswahlen am 18. Oktober. Die Nationalratswahlen waren aus linker Sicht aufgrund des Rechtsrutsches des Parlaments kein Grund zur Freude. Die SP verlor im Aargau 1.9% an Wähleranteil und aufgrund der unglücklichen Listenverbindungen leider auch einen Sitz. In der Stadt Aarau holte die SP aber immer noch 22.3% der Stimmen und blieb die stärkste Kraft, im Bezirk Aarau kam sie immerhin auf 20.47%.



Wahlauftakt für die Nationalratswahlen am 17. August auf der Igelweid.

Etwa ein Dutzend Mitglieder der SP Aarau beteiligten sich an der so genannten Basiskampagne und telefonierten im Vorfeld der Wahlen an drei Samstagen

mit Sympathisant_innen, um sie zum Wählen zu mobilisieren. Der genaue Ablauf dieser Mobilisierungskampagne wurde interessierten Mitgliedern an einem «Gartentischtreffen» durch den Campaigner der SP Aargau, Sascha Antenen, erklärt (Siehe Titelbild).

Die drei Kandidierenden aus dem Bezirk Aarau (alle aus unserer Sektion) haben vergleichsweise gut abgeschnitten. Der bereits bei den Wahlen 2011 angetretene Jürg Knuchel eroberte sogar den 2. Ersatzplatz. Auch Abdul Abdurahman und Gabriela Suter konnten mit ihren persönlichen Ergebnissen zufrieden sein. Bei den Nationalratswahlen übernahm die Bezirkspartei einen grossen Teil der Organisation und der finanziellen Unterstützung. Die Sektion Aarau unterstützte den Wahlkampf der drei Kandidierenden finanziell mit 3'000.– für Inserate. Wir konnten zudem 20 Plakatstände des AGB günstig mieten und so die Kandidierenden in der Stadt mit ihren Wahlplakaten sichtbar machen.

Am überparteilichen Wahlpodium aller Aarauer Kandidierenden im Schützen, das von der SVP initiiert worden war, beteiligte sich die SP Aarau auch finanziell und verhalf ihren drei Kandidierenden zu einem weiteren Auftritt.

Ein grosser Dank gebührt

- den Kandidierenden, die mit ihrem intensiven Wahlkampf und ihrem Engagement der SP ein Gesicht gegeben haben und für die sozialdemokratischen Grundwerte eingestanden sind,
- allen Helfer_innen, die an Standaktionen Flyer verteilten, Plakate klebten, bei der Basiskampagne mitmachten und telefonierten oder unsere Kandidierenden im Hintergrund unterstützten
- den vielen Spender_innen, die den Wahlkampf unserer Kandidierenden grosszügig mitfinanziert haben.

Abstimmungen

Die einzige städtische Abstimmung – zum Budget 2016 der Stadt Aarau – fand am 22. November 2015 statt. Die SP engagierte sich stark im überparteilichen Komitee, das eine gute Kampagne auflegte (Website, Plakate, Flyer). Leider konnte die Mehrheit der Abstimmenden nicht von der Kompromisslösung (Sparmassnahmen gekoppelt mit einer Steuerfusserhöhung von 6%) überzeugt werden und die Vorlage wurde mit rund 55% Neinstimmen abgelehnt. Erfreulich war die gute Zusammenarbeit mit den Parteien GLP, Grüne, Pro Aarau und EVP/EW. Eine erneute Abstimmung über das revidierte Budget wird am 28.2.2016 stattfinden.

Bericht aus dem Stadtrat

Jahresbericht von Jolanda Urech, Stadtpräsidentin

2016 stand ganz im Zeichen des Sparprogramms Stabilo 2. Zur Stabilisierung des städtischen Finanzhaushalts würdigte der Stadtrat verschiedene Expertenberichte, welche aufzeigten, wie und wo gespart werden kann. In verschiedenen internen Runden wurden diese diskutiert und dazu auch mehrfach die Meinung der Fraktionsvertretungen des Einwohnerrats eingeholt. Im Juni lag ein konsolidierter Bericht vor, der auf den drei Säulen „Reduktion Nettoaufwand, Reduktion Investitionen und Erhöhung Steuerfuss“ aufbaute. Leider gelang es dem Stadtrat nicht, im Einwohnerrat eine tragfähige Basis für das Budget zu legen. Trotz geschlossenem Auftreten und einer guten Werbekampagne der linken Parteien lehnte die Bevölkerung das Budget ab, so dass in kürzester Zeit ein revidiertes Budget erarbeitet werden musste. Der hohe Zeitdruck und die grossen internen Aufwendungen banden über das ganze Jahr viele Kräfte.

Intern ist es gelungen, das Personal mitzunehmen auf den teilweise beschwerlichen Weg des Sparens, und eine wertschätzende Kultur zu etablieren.

Nebst der teilweisen Neustrukturierung der Verwaltungsorganisation stand die Neubesetzung von drei Schlüsselstellen in der Verwaltung an: In einem aufwendigen und mehrstufigen Verfahren konnten die Stelle des Stadtbaumeisters, der Personalleiterin und des Stadtschreibers mit kompetenten Persönlichkeiten besetzt werden. Sie werden die Stadt Aarau positiv prägen.

Nebst der Vielzahl der bearbeiteten Geschäfte wie BNO-Revision, Kulturkonzept, Alte Reithalle, zukünftige Rechtsform der Altersheime oder Energie- und Klimapolitik liegen mir aus meinem Ressort die Entwicklung des Kasernenareals sowie der Zukunftsraum besonders am Herzen. Zu beiden Projekten hat die SP Aarau wichtige Impulse gegeben. Für die Entwicklung des Kasernenareals konnte der wichtige „Letter of Intent“ zwischen dem Stadtrat und dem Regierungsrat unterzeichnet werden. Dieser regelt, wie das Areal in Hinblick auf das Ende des Waffenplatzvertrages 2030 entwickelt und unter welchen Bedingungen dieses allenfalls schon vorgängig schrittweise geöffnet werden kann. Der Zukunftsraum ist ein Projekt der 11 Gemeinden im Raum Aarau. Erklärtes Ziel ist die Schaffung einer starken Region. Ein gemeinsam veröffentlichter Bericht der Uni Bern zeigt auf, wie dies mittels verstärkter Zusammenarbeit oder Fusionen

gelingen kann. Bis im Frühling 2016 wird klar sein, wie sich die Gemeinden in dieser Frage positionieren. Ein spannender Prozess, der zuversichtlich stimmt! Die drängende Flüchtlingsfrage ist auch in Aarau angekommen. Ende Jahr bezogen Asylsuchende zusätzlich zum Schwesternhaus und der Unterkunft in Buchs die GOPS des Kantonsspitals Aarau. Dies bedeutet, dass in einem Umkreis von 1 km² gegen 1000 Flüchtlinge untergebracht sind. In enger Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden Aarau, Buchs und Suhr mit dem Kanton sollen unter anderem Möglichkeiten geschaffen werden, dass diese Menschen einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen können.

Die Arbeit im Stadtrat war konstruktiv und kollegial. Überschattet wurde sie einzig durch das Ausscheren eines Mitglieds beim Entscheid über das revidierte Budget. Solche Sololäufe schwächen das Kollegium bis hin zu Vertrauensverlust. Ansonsten durften wir uns über die Volksmusiktage und den Gigathlon freuen, die Eröffnung unseres Stadtmuseums feiern und Kontakte zu andern Gemeinden und dem Regierungsrat pflegen. Das Engagement der Stadtratsmitglieder war sehr hoch und motiviert. Es hat mir Freude gemacht, das Gremium zu leiten. Sehr gerne bin ich oberste Personalverantwortliche und schätze die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Kader. Ebenso gerne vertrete ich die Stadt an unzähligen Anlässen und Tagungen. Ich danke der SP Aarau und insbesondere dem Vorstand und der Fraktion für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Jolanda Urech, Stadtpräsidentin
(Ressorts Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine Verwaltung und Information)



Jahresbericht von Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin

Jeder Stadtratsbeschluss ist ein Entscheid des Gesamtstadtrates. Das heisst, jedes Mitglied befasst sich mit jedem Geschäft mindestens dann, wenn es beschlussreif ist. So studiere ich, wie alle anderen auch, wöchentlich sämtliche Akten, die dann an der montäglichen Sitzung wie beantragt oder gemäss Beratung entschieden oder besprochen werden. Als Gesamtstadtrat beschäftigten wir uns nebst vielen anderen mit folgenden grossen Themen: Stabilo 2, neue Bau- und Nutzungsordnung, Zukunft der Altersheime, Budget 2016 und Steuerfuss, Austausch und Kontaktpflege mit dem Regierungsrat und anderen Gemeinde- bzw. Stadträten. Repräsentationsaufgaben teilen wir uns nach Ressorts, Möglichkeiten und Interessen auf.

In meinem Ressort «Bildung und Jugend» gliedert sich die Arbeit in regelmässig wiederkehrende Aufgaben und zeitlich befristete Projekte. Regelmässig leite ich den «Runden Tisch für Jugend im öffentlichen Raum». Er dient der Vernetzung von Berufsleuten, die sich mit der Aarauer Jugend, oder besser, der Jugend in Aarau, befassen. Hier treffen sich zwei Mal jährlich Vertreter der Clubszene, Schule, Jugendarbeit, Freizeitvereine, Schulsozialarbeit, Stadtpolizei, Kantonspolizei, Bahnpolizei, Jugendanwaltschaft etc. zu einem Fachaustausch, den alle Beteiligten als äusserst wertvoll erleben mit dem Ergebnis, dass «Brennpunkte» schnell erkannt werden, aber auch einzelnen Jugendlichen oft schon früh (wenn die Sorgen noch nicht ganz gross sind) geholfen werden kann, dank einem Netz, das sich kennt, kompetent und tragfähig ist. Der «Runde Tisch – kinderfreundliche Gemeinde Aarau» ist daran, nach unicef-Richtlinien zu definieren, wo Aarau wie dasteht, was schon kinderfreundlich ist, wo Potential besteht und wie Aarau budget- und ressourcengerecht noch kinderfreundlicher werden kann. Dies gilt für statische Einrichtungen wie Spiel- und Pausenplätze genauso wie für Abläufe und Prozesse. Im Bereich Jugendarbeit gibt es das Projekt KRJ (Kredit Regionale Jugendarbeit), wo verschiedene professionelle Jugendarbeiten der Region Aarau zusammen spezielle Projekte organisieren bzw. realisieren: Sackgeldbörse, Schneetag, Alpamare, Europapark, Streetsoccerturnier samt -Anlage, die dann von Ort zu Ort zieht und vieles mehr. Meine politische / strategische Aufgabe ist es da, möglichst viele zusätzliche Gemeinderäte in diese Runde einzuladen und dabei zu halten. Ich vertrete die Stadt Aarau von Amtes wegen an sämtlichen Sitzungen des Kreisschulrates Buchs-Rohr, des Schulvorstandes der Berufsschule Aarau, der Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus und präsidiere den Stiftungsrat der HaPe-Stiftung. Im 2015 beschäftigte ich mich mit acht verschiedenen Schulbauprojekten.

Sämtliche Projekt- und Baudelegationssitzungen, -besprechungen und Aktenstudium dazu sprengten den Zeitrahmen eines Stadtratsmandats bei weitem. So bin ich sehr froh, dass der Stadtrat einer Umteilung der Projekte «Erweiterung/Sanierung Primarschulhaus Schachen» und «Neubau Kindergarten Aare Nord» ins Ressort Hochbau und «Neubau KiGa und Primarschulhaus Gönhard» ins Ressort Umwelt und Verkehr, ermöglicht hat. Alleine für die Jurysitzungen der Projekte «Gönhard» und «FuSTA/KiGä Rohr» brauchte ich insgesamt eine Woche Ferien von meinem Broterwerb.

Mein Hauptprojekt, die Erarbeitung der Grundlagen für eine Kreisschule Aarau-Buchs, wird mich durch die ganze Amtsperiode begleiten. Mit viel Freude, Engagement und Optimismus erlebe ich in diesem Projekt eine beispielhafte Zusammenarbeit mit dem Buchser Gemeinderat für Bildung, den Präsidenten der Schulpflege Aarau und der Kreisschulpflege sowie unserem Projektleiter. Es gelingt uns, konstruktiv und speditiv die offenen Themen zu bearbeiten. Im 2015 wurden folgende Teilprojekte in Angriff genommen: Satzungen, Finanzinstrumente, Rechnungsführung, Rollenmodell Liegenschaften, Schulraumplanung, Organisation Tagesstrukturen, Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik, Personal, Schulfeierlichkeiten und Organisationsentwicklung. Parallel dazu läuft die Schulraumplanung für Aarau auf den Stufen Kindergarten, Primar- und Oberstufe weiter und wird laufend aktualisiert und überprüft.

Mir ist auch im zweiten Amtsjahr schleierhaft, wie die grosse Aufgabenpalette zeitlich in das in Aarau geltende Nebenamt passen soll. Die Arbeit als Stadträtin erlebe ich als sehr vielseitig, spannend und herausfordernd. Ich habe tolle Begegnungen mit Menschen, Organisationen, Themen und Orten und ich lerne viel. Diese Aufgabe erfüllt mich mit Freude und ich danke der SP Aarau für das grosse Vertrauen und die Unterstützung.

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin
(Ressort Bildung und Jugend)



Bericht der Einwohnerratsfraktion

Das vergangene Einwohnerratsjahr stand ganz im Zeichen der städtischen Finanzen. Im ersten Halbjahr erarbeitet die Stabilo-Arbeitsgruppe überparteilich Lösungen zur Stabilisierung der Aarauer Haushalte, welche in der Juni-Sitzung beschlossen wurde. Der Einwohnerrat verabschiedete schliesslich im Herbst ein Budget mit einem Steuerfuss von 100%. Jenes Budget, das vom Volk knapp verworfen wurde. Zurzeit sind die Diskussionen um das neue Budget im Gang, welches zusätzliche Sparmassnahmen und einen Steuerfuss von 97% vorsieht. Der SP-Fraktion war es im ganzen Prozess immer ein grosses Anliegen, einen Kahlschlag und den Abbau von wichtigen städtischen Leistungen vor allem in den Bereichen Bildung, Soziales und Umwelt zu verhindern. Gleichzeitig versuchten wir Kompromisse mit den anderen Fraktionen zu finden, damit Aarau handlungsfähig bleibt.

Die SP-Fraktion setzte sich im vergangenen Jahr mit folgenden Anfragen und Vorstössen für Aaraus Bevölkerung ein:

- Anfrage: Auswirkungen des Sparpakets des Kantons Aargau auf die Stadt Aarau
- Anfrage: Umsetzung und Auswirkungen der Massnahmen aus dem Projekt «Stabilo 1»: Zwischenbilanz
- Postulat: Einführung einer stadträtlichen Verkehrskommission
- Abänderungsanträge zu SVP Anträgen: Transparenz im Aarauer Einwohnerrat, Änderung des Geschäftsreglements
- Anfrage: Programm Maienzug für Kinder und Jugendliche
- Motion: Ergänzung des Abfallreglements der Stadt Aarau (Mehrweggeschirr bei Festen)
- Anfrage: Disco des Jugendkulturhauses Flösserplatz am Maienzug-Vorabend
- Anfrage: Steuergesetzrevisionen seit 2000: Auswirkungen auf die Finanzen der Stadt Aarau
- Anfrage: Entlastungsmassnahmen 2016 Kanton Aargau: Auswirkung für das KiFF

Personelles

In der FGPK vertraten Andrea Dörig, Eva Schaffner Wicki, Daniel Siegenthaler die SP-Fraktion.

Per Mitte Legislatur habe sich drei Fraktionsmitglieder entschlossen ihr Amt abzugeben. Wir danken Thomas Hächler, Marc Bachmann und Antonia Lüscher für den Einsatz für die SP-Fraktion in den letzten Jahren. Neu in der Fraktion dür-

fen wir begrüßen: Abdul M. Abdurahman, Nicola Müller und Anja Kaufmann. Per Ende 2015 wurden die Präsidien des Einwohnerrats und der Finanz- und Geschäftsprüfungs-kommission (FGPK) neu gewählt. Diese beiden wichtigen Funktionen werden in den kommenden zwei Jahren beide von einer Sozialdemokratin und einem Sozialdemokraten besetzt. Mit sehr guten Resultaten wurde Lelia Hunziker zur Einwohnerratspräsidentin und Daniel Siegenthaler zum Präsidenten der FGPK gewählt.

Im Namen der SP-Fraktion
Oliver Bachmann, Fraktionspräsident



Bericht aus der Schulpflege

Die Schulpflege musste sich im vergangenen Jahr mit verschiedenen Sparmassnahmen des Kantons auseinandersetzen. Es zeigte sich, dass die Erhöhung der Mindestschülerzahl durch den Regierungsrat im Spannungsverhältnis zur maximalen Klassengrösse stehen kann und die Schule auf Erteilung einer Ausnahmegewilligung (Unterschreitung der Mindestschülerzahl) angewiesen ist, ansonsten kurzfristig der Mehrklassenunterricht (an der Oberstufe) eingeführt werden müsste.

In personeller Hinsicht konnte die Schulpflege mit dem neuen Leiter der Musikschule eine wichtige Stelle besetzen und freut sich, auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

Ivo Speck, Schulpfleger



Bericht aus dem Kreisschulrat

Das Jahr 2015 der Kreisschule Buchs/Rohr (KSBR) war geprägt von Baukreditabrechnungen und Baugesuchen. Beim alten Gemeindehaus in Rohr konnte eine Schulraumerweiterung vorgenommen werden und beim Schulhaus Suhrenmatte in Buchs wurden die Heizung und die Sanitärinstallationen erneuert. Im April 2015 stand das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für den Neubau eines Kindergartens und der Familien- und Schulgänzenden Tagesstrukturen (FuSTA) fest. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der KSBR und der Stadt Aarau. Die Projektleitung entschied sich für den Bau von zwei einzelnen Gebäuden, die sich ganz selbstverständlich in die bestehende Situation einfügen und das gesamte Schulareal an der Hinterdorfstrasse in Aarau Rohr aufwerten. Der Terminplan über das weitere Vorgehen zeigt auf, dass ohne Projektverzögerungen (Einsprachen, Volks-Nein) im Frühling 2017 mit dem Bau der beiden Gebäuden begonnen werden könnte. An der Herbstsitzung wurde ein Baukredit für die Erweiterung des Provisoriums auf dem Areal Gysimatte in Buchs genehmigt. Dort wird ein bestehender Schulcontainer aufgestockt. Es wurden verschiedene Varianten geprüft, bei denen sich die Miete von solchen Containern als die sinnvollste erwiesen hat. So entsteht ab Sommer 2016 aufgrund der stetig wachsenden Schülerzahlen zusätzlich dringend benötigter Schulraum. Ebenfalls wurde das neue Reglement für die Durchführung von Schulreisen, Heimattagen, Themenwochen und Klassenlagern genehmigt. Wichtigste Änderungen sind die Tarifierungen wegen den allgemein gestiegenen Kosten (Bahnreisen, Unterkünfte) und die Tatsache, dass bei Ausflügen und Lagern neu eine Begleitperson pro acht teilnehmende Schüler anwesend sein muss. Bei den Gehaltsanpassungen für das Jahr 2016 folgte der Kreisschulrat dem Antrag der Schulpflege, sich für eine Nullrunde zu entscheiden. Dies aufgrund des allgemeinen Spardrucks der öffentlichen Hand. Ergänzend gilt es hier zu erwähnen, dass im Kreisschulrat Buchs-Rohr nicht Parteipolitik betrieben wird und dass sich die Räte der Sache verpflichtet sehen.

Daniel Riebli, Kreisschulrat



Bericht aus der Steuerkommission

Im Jahr 2015 traf sich die Steuerkommission Aarau an sechs Sitzungen. Diese dauern in der Regel inkl. Aktenauflage einen Nachmittag.

Die Aufgaben der Gesamtsteuerkommission bestehen darin, die Einsprachenbeurteilung anzuschauen und die Veranlagung vorzunehmen. Die nicht eingereichten Steuererklärungen werden nach Ermessen beurteilt und der Steuerkommission vorgelegt. Es wurden auch diverse Vorladungen vor die gesamte Steuerkommission verlangt und Verhandlungen mit Steuerpflichtigen und Treuhändern geführt.

Im Jahre 2015 wurde vom Steueramt Aarau auf die Kantonale Software-Lösung umgestellt. Dieser Wechsel hat gut geklappt und die Steuerkommission konnte die Arbeit ohne Verzögerung weiterführen. Auch hat das Steueramt mit zusätzlichem Arbeitseinsatz an der Abarbeitung der Pendenzen gearbeitet. So konnte bis Ende 2015 für die laufenden Fälle ein gutes Ergebnis erzielt werden. Für das Jahr 2016 ist noch der Wechsel zu der Kantonale Steuerinkasso-Lösung geplant.

Martin Diriwächter, Steuerkommission



Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Energie & Umwelt

Die Arbeitsgruppe Energie und Umwelt (AG E&U) befasst sich mit aktuellen Umwelt, Energie und Verkehrsfragen der Stadt Aarau. Dazu gehören die Vorbereitung von Stellungnahmen, wie zum Beispiel die Stellungnahme «Aktionsplan 2016-2022: Konzept zur Umsetzung der städtischen Energie- und Klimapolitik» von Ende 2014 sowie die Beobachtung, Begleitung und Untersuchung von energiepolitisch relevanten Alltagsthemen.

Die AG E&U hat sich mit für diese Arbeitsgruppe relevanten Stabilo 2-Massnahmen befasst. Kleinere Optimierungsmöglichkeiten wurden lokalisiert, aber aufgrund zu tiefer Rentabilität verworfen.

Die AG E&U hat sich mit der Frage befasst, inwiefern sich die Stadt offiziell um das neu aufkommende Plastikrecycling kümmern soll. Konkret: Ob die städtische Müllabfuhr auch die Plastikrecycling-Säcke einsammeln könnte. Es wurde schliesslich von einem Vorstoss abgesehen, da es zurzeit noch schwierig ist, eine Aussage über die ökologische Rentabilität zu treffen, da die Ausnutzung der Verbrennungsenergie der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs (KVA) sehr hoch ist (Fernwärme und Stromerzeugung) und die Weiternutzung des eingesammelten Plastiks nicht genau bestimmt werden kann (nur ein kleiner Anteil wird hierzulande verwertet, der Rest wird nach Übersee verschifft).

Die Beheizung des Freibads Schachen war 2014 teurer als budgetiert. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass eine Nichtbedeckung des grossen Beckens einen signifikanten Energieverlust zur Folge hat. Die Bedeckung erfordert zwei Personen und ist aufwändig. An einem Treffen mit den Verantwortlichen wurde uns versprochen, dass in Zukunft besser gedeckt wird.

Die Stellungnahme zur Vernehmlassung Kommunalen Gesamtplan Verkehr wurde in der AG E&U besprochen und erweitert.

Für die AG Energie und Umwelt
Laszlo Etesi

AG Stadtentwicklung

Im vergangenen Jahr wurde die AG Stadtentwicklung wieder zum Leben erweckt. Stadtentwicklung verstehen wir als aktiven Planungs- und Veränderungsprozess des gesamten städtischen Lebensraums. Mit der AG Stadtentwicklung

wollen wir aktiv teilnehmen an der Steuerung der Gesamtentwicklung der Stadt Aarau, des städtischen Lebensraums der Stadtbewohner, der in der Stadt Arbeitenden und der Stadtbesucher_innen. Aber auch an der Gestaltung und Erhaltung der städtischen Ökosysteme und der dort beheimateten Pflanzen und Tiere.

Die Stadt Aarau steht mitten in einem aktiven Prozess der Stadt-Umgestaltung. Der Stadtrat hat 2014 das neue REL Raumentwicklungsleitbild verabschiedet, zu dem wir kritisch Stellung nehmen konnten. Basierend auf diesem Leitbild hat der Stadtrat seinen Entwurf zur neuen BNO Bau- und Nutzungsordnung veröffentlicht. Leider hat er wichtige Ziele des REL, die wir unterstützt hatten, nicht wirklich umgesetzt, was wir in einer ausführlichen Stellungnahme kritisch festhalten mussten. Auch das Projekt „Entwicklungsplanung Hinterfeld Aarau Rohr“ müssen wir ablehnen, da wir die Überbauung von unbebauten Grünflächen in der heutigen Zeit nicht unterstützen können. Diese sollen wenn immer möglich den kommenden Generationen erhalten bleiben. Ganz besonders wenn im Zentrum grosse Verdichtungsprojekte realisiert werden wollen, die das zu erwartende Bevölkerungswachstum gut absorbieren können.

Stadtentwicklung, insbesondere die neue BNO, wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Darum wollen wir diese am Samstag 4. Juni 2016 in einem Workshop intensiv diskutieren.

Für die AG Stadtentwicklung
Leo Keller

AG Finanzen

Die AG Finanzen besteht seit 2014. Die Mitglieder trafen sich auch 2015 an mehreren Sitzungen. Im Mittelpunkt standen der Stabulo 2–Prozess sowie die Budgetdebatte. Thematisiert wurde die Positionierung der SP Aarau, wobei klar war, dass für die SP die Koppelung von Massnahmen auf der Ausgaben- mit Massnahmen auf der Einnahmenseite unabdingbar ist. Die AG stellte ein Argumentarium zur Budgetabstimmung zusammen, das in den Abstimmungskampf eingebracht werden konnte. Ein Thema, das in der AG in den nächsten Monaten thematisiert werden könnte, wäre die Analyse längerfristigen Investitionen und deren Priorisierung aus der Sicht der SP.

Für die AG Finanzen
Daniel Siegenthaler

AG Jugend&Kultur

Die AG Jugend&Kultur wurde Mitte 2015 neu gegründet. Anders als ursprünglich angedacht wurde die Arbeitsgruppe nicht klassisch als SP-interne, sondern als parteiübergreifende Diskussionsplattform ausgestaltet. Momentan besteht sie aus drei SP-Mitgliedern, einem Vertreter der Grünen, einem Sympathisanten von Pro Aarau sowie zwei parteiungebundenen Mitgliedern. Es ist geplant, die Mitgliederzahl kontinuierlich zu erweitern. Der Sitzungsturnus ist unregelmässig.

Das eher unkonventionelle Konzept einer überparteilichen Arbeitsgruppe wurde insbesondere mit dem Ziel eines grösseren politischen Einflusses in Aarau und den entscheiderelevanten Gremien (ER und SR) gewählt.

Ihre erste Sitzung hielt die AG Jugend&Kultur am 14. Juli 2015 ab. Im Rahmen der Gründungssitzung wurde primär festgelegt, dass sich die AG im Wesentlichen jugendrelevanten Themen widmen möchte, welche einen Bezug zum kulturellen Leben in Aarau aufweisen. Im Zuge einer nachfolgenden Betrachtung des Ist-Zustandes in diesem Bereich ergab sich nach Meinung der AG vorab beim Jugendhaus Flösserplatz ein Handlungsbedarf. Die AG-Mitglieder zweifeln mehrheitlich daran, dass das Flössli seinen Leistungsauftrag momentan noch zu erfüllen vermag. Insbesondere stören sich die Mitglieder daran, dass die Räumlichkeiten nicht selten fremdvermietet werden und damit den Jugendlichen nicht zur Verfügung stehen bzw. dass mit Fremdveranstaltern zusammengearbeitet wird, welche ihre Anlässe auf ein älteres Publikum ausrichten (Einlass ab 18 bzw. 21 Jahren). Die AG hat es sich zum Ziel gemacht, im ersten Quartal des Jahres 2016 eine gemeinsame Sitzung mit den Verantwortlichen des Flösserplatzes abzuhalten, in welcher die Probleme angesprochen und Lösungsansätze gesucht werden sollen.

Für die AG Jugend&Kultur
Nicola Müller

Allianz Mitsprache Aarau

In der Schweiz wohnen mittlerweile rund 8.2 Millionen Menschen. Fast zwei Millionen sind Ausländerinnen und Ausländer und besitzen keine Schweizer Bürgerrechte. Fast ein Viertel der Bevölkerung kann somit nicht an demokratischen Entscheidungsprozessen mitwirken. Verträgt sich das mit den Idealen der Schweizer Demokratie, auf die wir zu Recht so stolz sind?

Wir finden: Nein!

Ein moderner Kanton wie der Aargau kann es sich nicht leisten, über 20% der Bevölkerung aussen vor zu lassen und auf deren Ideen zu verzichten. Eine Gesellschaft ist auf die Ideen, Erfahrungen und das Wissen der gesamten Bevölkerung angewiesen. Politische Partizipation, Mitgestaltung und Mitsprache sind Grundrechte. Die Einbürgerungspraxis in der Schweiz ist restriktiv, auch deshalb haben viele keinen Schweizer Pass.

In Aarau wurde deshalb Ende Mai 2015 auf Anregung der SP Aarau die überparteiliche „Allianz Mitsprache“ gegründet. Die Mitglieder der Allianz trafen sich zu mehreren Besprechungen, unter anderem auch mit Uwe Serdült vom Zentrum für Demokratie. Die Gruppe klärte ab, welche Art von Vorstoss am besten für die oben stehenden Forderungen geeignet ist.

Die Allianz entschied sich schliesslich für ein Postulat. Die Leitlinien zum Integrationskonzept der Stadt sollen so angepasst werden, dass die politische Partizipation für Einwohnerinnen und Einwohner ohne schweizerisches Bürgerrecht ermöglicht werden könnte. Könnte, weil: Die Möglichkeit für ein Stimmrecht auf kommunaler Ebene für Ausländer_innen wird auf kantonaler Ebene geregelt. Eine Motion dazu wurde im Grossen Rat 2015 abgelehnt.

Das Postulat, unterschrieben von 20 Einwohnerrät_innen aus 5 verschiedenen Parteien, wurde Ende Januar 2016 eingereicht.

Für die «Allianz Mitsprache»
Lelia Hunziker

AG 100 Jahre SP Aarau

Die fünfköpfige Arbeitsgruppe traf sich im Juni 2015 zum ersten Mal, um die Jubiläumsaktivitäten fürs Jahr 2016 zu planen. Schnell herrschte Konsens darüber, dass sich die Festivitäten über das ganze Jahr in regelmässigen Abständen hinwegziehen sollten. Die Veranstaltungen sollten für die ganze Bevölkerung offen sein.

Die Gruppe einigte sich auf folgendes Programm, das der Vorstand Ende Jahr verabschiedete:

Anfang Februar: Jubiläumszeitung, verteilt an alle Aarauer Haushalte

22. Februar: Jubiläums-GV und Festakt, genau 100 Jahre nach Gründung der Partei im Pestalozzischulhaus

23. März bis 7. April: Ausstellung im Stadtmuseum über Meilensteine der Parteigeschichte der SP Aarau

16. Juni: Busrundfahrt mit der Stadtpräsidentin Jolanda Urech

20. August: Bouleturnier im Schachen

24. September: Jubiläumsfest in der Stadt, mit Reden, Marktständen und Musik
Begleitend zur Ausstellung sollen zwei Hefte erscheinen, eines zur Geschichte der SP Aarau, ein zweites mit Porträtfotos und Interviews mit Mitgliedern. Zudem konnte die Gruppe erreichen, dass ein Artikel über die SP Aarau in den Aarauer Neujahrsblättern 2017 erscheinen wird.

Für die Planung der einzelnen Veranstaltungen und die Realisierung der Publikationen wurden weitere Arbeitsgruppen gebildet. Das Programm ist ambitioniert und kann nur dank viel Freiwilligenarbeit, dem Engagement und Herzblut der Involvierten sowie dank grosszügiger finanzieller Unterstützung umgesetzt werden. Herzlichen Dank dafür!

Erfolgsrechnung 2015

	Budget 2015	Rechnung 2015
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	24'000.00	23'670.00
Spenden	1'000.00	1'441.00
Behördensteuern	14'170.00	14'130.00
Sympathisantenbeiträge	1'000.00	1'073.45
Sonstige Erträge	150.00	176.55
Zinserträge	20.00	29.20
Erträge Zeitung	-	-
Ordentliche Erträge	40'340.00	40'520.20
Spenden EX-Wahlen	-	-
Spenden Stadtpräsidium	-	-
Spenden ER-Wahlen	-	-
Spenden NR-Wahlen	2'000.00	60.00
Spenden JA zum Budget 2016/Jubiläum	-	600.00
Ausserordentliche Erträge	2'000.00	660.00
Total Ertrag	42'340.00	41'180.20

Aufwand

Miete Räume	800.00	600.00
Mieten	800.00	600.00
Postspesen	50.00	47.45
Kapitalaufwand	50.00	47.45
Abschreibungen	-	-
Abschreibungen	-	-
JA zum Budget 2016	3'000.00	3'098.30
Politische Aktionen	3'000.00	3'098.30
Sektionsveranstaltungen	1'200.00	679.30
Drucksachen/Kopien	700.00	596.80
Porti	1'000.00	775.70
Zeitung	-	-
Diverse Spesen	1'500.00	969.70
Beiträge an Organisationen	250.00	250.00
Beiträge SP CH / Bezirk	12'500.00	13'093.50
Inserate/Anzeigen/Homepage	1'000.00	162.00

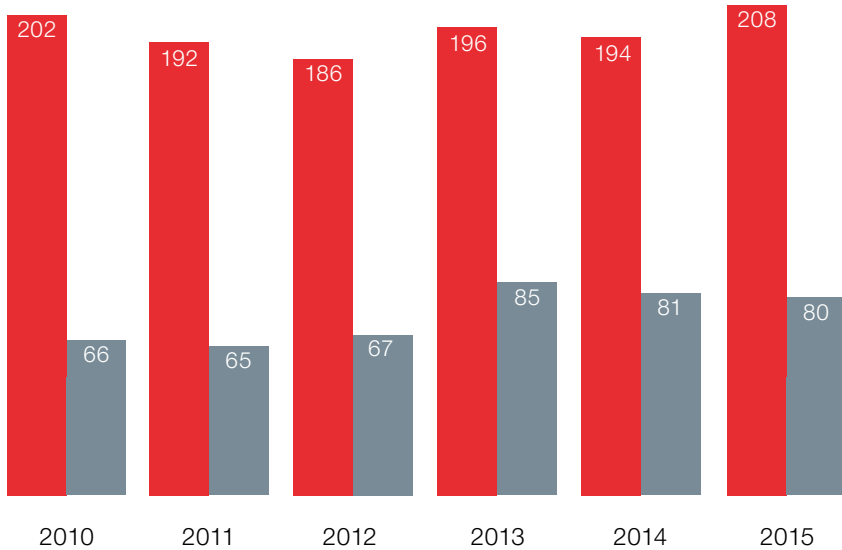
	Budget 2015	Rechnung 2015
SP Fest/Jubiläumsaktivitäten	1'000.00	-
Allgemeiner Aufwand	19'150.00	16'527.00
Exekutivwahlen allgemein	-	-
Stadtpräsidium	-	-
Einwohnerratswahlen	-	-
Bezirkswahlen	-	-
Grossratswahlen	-	-
Regierungsratswahlen	-	-
Nationalratswahlen	5'000.00	3'000.00
Wahlen	5'000.00	3'000.00
Total Aufwand ohne Rückstellungen	28'000.00	23'272.75
Ergebnis vor Rückstellungen	14'340.00	17'907.45
Rückstellungen Wahlen	10'000.00	10'000.00
Rückstellungen	10'000.00	10'000.00
Total Aufwand	38'000.00	33'272.75
Gewinn/Verlust	4'340.00	7'907.45

Bilanz 2015

	Bilanz 2014	Bilanz 2015
Aktiven		
Post	8'488.23	20'353.93
Post E-deposito	17'427.90	22'455.85
Debitoren	120.00	998.90
Verrechnungsteuerguthaben		
Total	26'036.13	43'808.68

Passiven		
Wahlkampfonds	15'000.00	25'000.00
Gem. Wahlkampfonds	54.90	-
Darlehen	-	-
Kreditoren	120.00	40.00
Vermögen	10'861.23	18'768.68
Total	26'036.13	43'808.68
Rückstellungen	10'000.00	10'000.00
Total	26'036.13	43'808.68

Mitgliederzahlen



Stand 31.12.2015

Im Jahr 2015 konnte die SP Aarau 20 Neueintritte von Mitgliedern verzeichnen. Leider kam es auch zu sechs Austritten, meist aufgrund eines Sektionswechsels. Ende Dezember 2015 zählte die Sektion 208 Mitglieder und 80 in der Kartei erfasste Sympathisant_innen. Damit ist die Ortspartei Aarau die grösste Sektion im Kanton; sie stellt ca. 10% der Mitglieder der SP Aargau.

Innerparteiliche Gremien

Vorstand SP Aarau

Präsidium: Christoph Schmid (bis 12.3.2015), Gabriela Suter (ab 12.3.2015)

Vizepräsidium: Anja Kaufmann

Kassier: Beat Hollenstein

Aktuar: Heiner Lüscher

Beisitzende: Abdul Abdurahman (ab 12.3.2015), Silvia Dell'Aquila (ab 12.3.2015), Oliver Hofer, Renato Mazzocco, Nicola Müller (ab 12.3.2015), Christoph Schmid (ab 12.3.2015)

Vertreter_innen im Vorstand von Amtes wegen:

Jolanda Urech, Franziska Graf Bruppacher (Stadtrat, im Turnus), Ivo Speck (Schulpflege), Daniel Riebli (Kreisschulrat), Marc Bachmann (Einwohnerrat)

Bezirksvorstand

Renato Mazzocco (Kassier)

Eva Schaffner Wicki

Geschäftsleitung SP Kanton Aargau

Gabriela Suter

Delegierte

Die Mandatskarten für Parteiversammlungen von Bezirkspartei, Kantonalpartei und SP Schweiz, die der Sektion Aarau zustehen, sind nicht fest vergeben. Vor anstehenden Versammlungen wird ein Aufruf unter den Mitgliedern gemacht. Dabei gilt das Prinzip: „first come, first served“.

Im Jahr 2015 wurden diese Mandatskarten leider nur spärlich benutzt.

Parteitag SP Schweiz: 4 Mandate

Delegiertenversammlung SPS: kein Mandat (wird von Bezirk vergeben)

Parteitag SP Kanton Aargau: 11 Mandate

Parteirat SP Kanton Aargau: 2 Mandate

Delegiertenversammlung SP Bezirk Aarau: 19 Mandate

Mandatsträger_innen

Regierungsrat

Urs Hofmann

Grosser Rat

Franziska Graf-Bruppacher

Marco Hardmeier (Vizepräsident)

Jürg Knuchel

Bezirksgericht

Renato Mazzocco

Karin von der Weid-Gygax

Stadtrat

Franziska Graf-Bruppacher

Jolanda Urech (Stadtpräsidium)

Einwohnerrat

Marc Bachmann

Oliver Bachmann (Fraktionspräsident)

Andrea Dörig (FGPK)

Silvia Dell'Aquila

Hans Fügli

Thomas Hächler

Hüseyin Haskaya

Lelia Hunziker (Vizepräsidentin)

Antonia Lüscher

Eva Schaffner Wicki (FGPK)

Daniel Siegenthaler (FGPK)

Gabriela Suter

Schulpflege

Ivo Speck

Kreisschulrat

Daniel Riebli

Steuerkommission

Martin Diriwächter

Vertretungen in Kommissionen

Wahlbüro

Angelina Mazzocco (bis 8/15)

Eileen Martin (ab 9/15)

Hans Jürg Podzorski

Kaspar Tribelhorn

Stadträtlichen Kommissionen

Silvia Dell'Aquila, Kulturkommission

Hans Fügli, Alterskommission, Betriebskommission

Kultur- und Kongresshaus, Bibliothekskommission

Oliver Hofer, Beirat Forum Schlossplatz

Susanna Keller, Beirat Forum Schlossplatz

Anna Schütz Brand, Paritätische Kommission Aarau-Rohr

Daniel Siegenthaler, Einbürgerungskommission

Silbereisen, Simone, Neujahrskommission

Gabriela Suter, Museumskommission

Kommissionen der Ortsbürgergemeinde

Edi Boos, Ortsbürgerfinanzkommission

Nicola Müller, Ortsbürgerkommission

Christoph Schmid, Ortsbürgerkommission

Impressum

Sozialdemokratische Partei
der Stadt Aarau
Postfach 3915
5001 Aarau

info@sp-aarau.ch
www.sp-aarau.ch

Ausgabe: 8. Februar 2016
Auflage: PDF-Dateiformat,
Papierausgabe auf Anfrage
Redaktion: Gabriela Suter
Fotos: zVg
Gestaltung: bigfish.ch

